

Betreff:
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Jahresabschluss 2015

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	<i>Datum:</i> 15.04.2016
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)	21.04.2016	Ö

Beschluss:

„Die Vertreterin/der Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss 2015 wird unter Berücksichtigung der in Höhe von 2.780.000,00 € geleisteten Betriebskostenzuschüsse mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 467.103,48 € und einem Gewinnvortrag in Höhe von 1.841.173,41 € festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 1.374.069,93 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

Sachverhalt:

Gemäß § 11 Buchstabe a) und b) des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH (FBWG) ist die Gesellschafterversammlung für die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Gewinnverwendung zuständig.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchst. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der FBWG wird in seiner Sitzung am 20. April 2016 den Jahresabschluss 2015 in der vorgelegten Fassung beraten. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Wirtschaftsplan 2015 ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	In T€	IST 2014	Plan 2015	IST 2015	Nachrichtlich: Plan 2016
1	Umsatzerlöse	+ 4.949,6	+ 4.935,9	+ 5.008,3	+ 5.637,5
1a	% zum Vorjahr/Plan		- 0,2	+ 1,2/+ 1,5	+ 14,2/
2	Sonstige Betriebliche Erträge	+ 4.415,0	+ 3.188,5	+ 3.564,5	+ 5.264,5
3	Erträge aus Betriebsmittelzuschüssen der Gesellschafter	+ 2.476,0	+ 2.780,0	+ 2.780,0	+ 2.800,0
4	Materialaufwand	- 4.072,5	- 4.076,9	- 4.021,5	- 4.324,7
5	Personalaufwand	- 3.294,5	- 3.611,0	- 3.672,1	- 4.042,0
6	Abschreibungen	- 3.130,2	- 3.160,0	- 3.254,2	- 3.340,0
7	Sonst. betriebl. Aufwendungen	- 796,9	- 724,6	- 793,9	- 769,8
8	<i>Betriebsergebnis</i> (Summe 1 bis 7)	+ 546,5	- 668,1	- 388,9	+ 1.225,5
9	Zins-/Finanzergebnis	- 64,5	- 27,0	- 60,8	- 66,2
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (8+9)	+ 482,0	- 695,1	- 449,7	+ 1.159,3
10a	Davon: Sondereffekte	+ 1.058,3	+/- 0	+/- 0	+ 2.000,0
10b	<i>Nachrichtlich: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne Sondereffekte</i> (10./1.10a)	- 576,3	- 695,1	- 449,7	- 840,7
11	Steuern	- 23,0	- 35,0	- 17,4	- 35,0
12	Jahresergebnis (10+11)	+ 459,0	- 730,1	- 467,1	+ 1.124,3
13	<i>Nachrichtlich: Jahresergebnis ohne Betriebsmittelzuschüsse</i> (12./1.3)	- 2.017,0	- 3.510,1	- 3.247,1	- 1.675,7

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus dem Sondereffekt der Grundstücksveräußerung in 2014, die zu einem zusätzlichen Ertrag von 1.058,3 T€ führte (siehe obige Tabelle, Zeile 10a, Spalte Ist 2014).

Der Anstieg beim Personalaufwand gegenüber 2014 ist bedingt durch Tarifsteigerungen und erforderliche höhere Rückstellungszuführungen für die Übergangsvorsorgung der Fluglotsen.

Insgesamt konnte der im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagte Jahresfehlbetrag (nach Einrechnung der Betriebsmittelzuschüsse) i. H. v. 730,1 T€ um rd. 263,1 T€ unterschritten werden.

So konnten gegenüber dem Plan um rd. 72,4 T€ höhere Umsatzerlöse (aufgrund gestiegener Start-, Lande- und Abstellgebühren) vereinnahmt werden.

Ferner war ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Plan zu verzeichnen. Hierbei ist jedoch festzustellen, dass den beiden größten Posten aus diesem Bereich entsprechende Aufwandsposten gegenüberstehen:

- Die in den vergangenen Jahren geleisteten Investitionszuschüsse für den Ausbau der Start- und Landebahn werden in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz dargestellt. Dieser Sonderposten wird deckungsgleich mit den im Wirtschaftsjahr auf diese Investitionen bezogenen Abschreibungen erfolgswirksam aufgelöst. In 2015 waren dies rd. 2.336,4 T€.
- Aufgrund eines Vertrages über die Erbringung von Flugverkehrsdiensten erstattet der Vertragspartner der FBWG die Personalkosten für dieses (grundsätzlich bei der FBWG) beschäftigte Personal (2015 : 906,0 T€); korrespondierend hierzu werden der FBWG wiederum die Kosten der Arbeitnehmerüberlassung in gleicher Höhe in Rechnung gestellt (enthalten in den Aufwendungen für bezogene Leistungen).

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 1.619,1 T€ vorgenommen. Größte Maßnahmen waren u. a. Investitionen im Zusammenhang mit der Start- und Landebahnverlängerung i. H. v. 503,5 T€, die Fertigstellung des Neubaus der Winterdiensthalle i. H. v. 458,3 T€ und die Entwässerungsanlagen im Osten und Süden des Flughafens i. H. v. 234,2 T€. Die Finanzierung erfolgte über die eigene Liquidität der Gesellschaft; eine Kreditaufnahme war nicht erforderlich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kommuna Treuhand, Hannover, hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 7. März 2016 erteilt.

Als Anlage sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht 2015 beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Bilanz 2015, Gewinn- und Verlustrechnung 2015 und Lagebericht 2015 der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH